

GRÜNE MAINZ **Unser Ortsvorsteher-Kandidat für die Altstadt**

BRIAN HUCK

Als Ortsvorsteher bin ich den Bewohner*innen der Altstadt gegenüber verantwortlich. Ich will mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Altstadt ein attraktives Wohnumfeld bietet, mit Handel, Kultur und Gastronomie aber auch ruhigeren Erholungsräumen.



DR. BRIAN HUCK

In der Stadtpolitik wird die Altstadt stets in ihrer Rolle als Stadtzentrum gesehen, aber die Funktion als Wohngebiet wird oft nur anderen Stadtteilen zugeschrieben.

In meinen zehn Jahren als Ortsvorsteher und fünfzehn Jahren im Stadtrat habe ich viele Er-

fahrungen sammeln können, wie wichtig es ist, dass der Ortsbeirat sich Gehör in der Stadtpolitik verschafft, damit an die Interessen der Wohnbevölkerung der Altstadt erinnert wird.

Brian Huck

Mehr über BRIAN erfahren: gruene-mainz.de



Unsere Ziele für die Altstadt



Schutz vor Klimanotstand in der Innenstadt

Erhalt der Frischluftschneisen, Entsiegelung von Plätzen, Neupflanzung zusätzlicher Bäume und Sträucher, neue Bewässerungsmöglichkeiten, Trinkbrunnen, Schattenplätze, öffentlich zugängliche Räume mit Kühlung, mehr Fassaden- und Dachbegrünung, Innenstadt als Schwammstadt



Erhalt und Aufwertung öffentlicher Freiräume

Kinderspielplätze, Sport- und Aufenthaltsplätze für Jugendliche, Rheinufergestaltung, Bürgerpark für den Ernst Ludwigsplatz



Erhalt und Rückkauf öffentlicher Gebäude für Kultur und Begegnung

Der Altstadt als Zentrum der Landeshauptstadt fehlen Räume für Kinder- und Jugendkultur, Kitas und Bürgerhaus-ähnliche Einrichtungen für Initiativen, Clubkultur, weitere Museen und Bildungseinrichtungen – nicht nur als Provisorium (z.B. stadthistorisches Museum, Haus des Erinnerns)



Erhalt und Neubau bezahlbaren Wohnraums



Neue Wohnungsbauprojekte gehören nicht nur in die äußeren Stadtteile. Das Zentrum der Stadt soll bezahlbar bleiben für Wohnen. Preisbindungen laufen aus und müssen mit neuen Belegungsrechten verlängert werden. Das Angebot an barrierefreien Wohnungen soll ausgebaut werden



Mehr Nachhaltigkeit bei Verkehr und Mobilität

Ausbau von Rad-, Fuß-, E-Mobilität und Stärkung des ÖPNV. Nachhaltige Lieferlogistik: Zentral, emissionsfrei und entsprechend der geltenden Lieferzeiten



Schule und Kitas

Begrünung der Schulhöfe für eine verbesserte Aufenthaltsqualität, die Kita Neutorschule soll anstelle des versiegelten Parkplatzes einen essbaren Garten bekommen, Umsetzung des Konzepts Frischküche in allen Altstadt-Kitas



WAHLEN
am 9. Juni
oder gleich per Briefwahl! *machen wir's wichtig!*

UNSERE ALTSTADT 2024-2029



Unsere Liste für den Ortsbeirat Altstadt

Renate Ammann (67) ist seit 2006 im Ortsbeirat, sie engagiert sich für den Erhalt der Lebensqualität in der Altstadt trotz Klimanotstand, die Entsiegelung von Plätzen, die Schaffung von Grünachsen (Regierungsviertel/Rheinufer/Zitadelle), bezahlbares Wohnen, Stadtplanung, eine gute Infrastruktur für Kinder, Jugendliche, Familien, alte Menschen und Barrierefreiheit. Als Pädagogin und Ethnologin wirbt sie für ein respektvolles Zusammenleben verschiedener Kulturen und Minderheiten.



Dr. Benjamin Hofner (42) engagiert sich seit 2019 im Ortsbeirat Mainz-Altstadt. Sein Ziel ist eine lebenswerte Altstadt für Alle mit hoher Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Ein entscheidender Faktor hierfür ist die nachhaltige Entwicklung des innerstädtischen Verkehrs unter Einbeziehung aller relevanter Verkehrsteilnehmer*innen.



Beatrice Bednarz (29) ist Physikdotorandin und durch die Klimabewegung in die Politik gekommen. Sie setzt sich für eine weitere Begrünung der Altstadt und den schnellen Ausbau erneuerbarer Energien ein, denn Klimaschutz geht uns alle an und Sonne und Wind stellen keine Rechnung.



Christoph Kozubek (34) ist Historiker, Kulturschaffender und Gründer der Firma MainzCityTours. Er setzt sich für unsere kulturelle Vielfalt und den Erhalt unserer Clubkultur ein, dass Orte der Begegnung erhalten bleiben und neue entstehen; dass wir ein Rheinufer bekommen, das für alle Mainzer*innen zugänglich ist und dass wir den Neubau des Gutenberg Museums als Chance nutzen und gemeinsam als Stadtgesellschaft entwickeln.



Katrin Schaadt (34) hat Architektur und Städtebau studiert und engagiert sich für eine faire, nachhaltige Stadt- und Verkehrsplanung. Dabei will sie die öffentlichen Räume für Anwohner*innen und Besucher*innen neu denken, eine Lösung für den Parkplatzsuchverkehr finden und sich für begrünte Pätze einsetzen.



Marcel Ritter (37) arbeitet als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und wohnt seit über 16 Jahren im Mainzer Bleichenviertel. Seine Herzenthemen sind ein vielfältiges Angebot in der Veranstaltungskultur und Gastronomie, die Förderung unter Erhalt des Nachtlebens für Altstädter:innen sowie die Sichtbarkeit und Unterstützung des queeren Lebens in Mainz.



Marita Boos-Waidosch (70) lebt seit 38 Jahren in der Mainzer Altstadt, hat sich 25 Jahre als Behindertenbeauftragte für gleichberechtigte Teilhabe eingesetzt, und damit die Lebensbedingungen für alle Mainzer*innen



verbessert. Im Ortsbeirat setzt sie sich ein für wesentlich mehr Grünflächen in der Altstadt, bezahlbaren barrierefreien Wohnraum und eine be-
rollbare, barrierefreie Altstadt.

Dr. Brian Huck (54) ist seit 2014 direkt gewählter Ortsvorsteher der Altstadt. Der in den USA geborene Historiker und Gästeführer setzt sich auch im Stadtrat für Themen der Stadtplanung ein.



Hanna Piepenbring (37) hat Pädagogik in Mainz studiert und arbeitet als Projektmanagerin im sozialen Bereich. Sie engagiert sich für eine familienfreundliche und lebenswerte Altstadt. Es liegt ihr am Herzen, dass es genügend Schattenplätze und Spielmöglichkeiten in der Innenstadt gibt, sowie kreative Lösungen für die Vermüllung von Plätzen gefunden werden. Des Weiteren ist ihr der Ausbau der Barrierefreiheit in unserem Stadtteil ein wichtiges Anliegen.



Ludwig Julius (73) ist Wirtschaftspädagoge i.R.. Für ihn ist Klimaschutz Gesundheitsschutz, dazu braucht es für Jung und Alt mehr grüne Oasen in der Innenstadt. Für das Marktfrühstück, dem Maß und Mitte verlorengegangen ist, fordert er dauerhaft einen konfliktfreien Standort.



Marie Dudzik (35) lebt seit 12 Jahren in Mainz und arbeitet als Filmwissenschaftlerin. Sie setzt sich für kulturelle und ge-



sellschaftliche Vielfalt sowie eine sozial und klimagerechte Politik ein. Ein wichtiges Anliegen ist für sie die Stärkung und der Ausbau eines vielfältigen Kulturangebots, das allen Menschen offensteht, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Bildungsstand oder ihren finanziellen Möglichkeiten und (Frei-)Räume für Kreativität, Begegnungen und Austausch bietet.

Ingo Volp (34) ist Polizist in Mainz und Gewerkschafter (GdP). Er wünscht sich grüne, frische und lebendige Räume in der Stadt. Die Stadt soll weiterhin einladend und heimisch für alle sein. Mainzer Stärke ist bunte Vielfalt, dafür wird menschenfeindlichen Gedanken entgegengetreten!



Elke Haas (68) in ihrem langen Berufsleben ging es immer um die bestmögliche Versorgung von Menschen, die Hilfe benötigen. Dazu gehört auch das Anliegen, den nachkommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen und das fängt für sie in ihrem nächsten Umfeld, der Stadt Mainz, an.

